



Die Bewerbungsfrist endet bald: Kommunen im Werra-Meißner-Kreis können sich noch bis Ende Januar für den Wettbewerb „Digitales Dorf“ anmelden.

SCREENSHOT: FACEBOOK

Wettbewerb: „Digitales Dorf“

Bewerbungen noch bis 31. Januar möglich

Eschwege – Der Werra-Meißner-Kreis und der Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner haben Ende November zum Wettbewerb „Vom analogen zum digitalen Dorf“ aufgerufen – bis zum 31. Januar können sich die Kommunen dafür noch bewerben.

Wer hat Projektideen? Mit welchen Apps kann man das (Zusammen-)Leben in den Dörfern, Kernstädten und Stadtteilen im Werra-Meißner-Kreis voranbringen und gestalten? Bewerben können sich Vereine, Verbände, gemeinnützige Institutionen, öffentliche Träger und Existenzgründer mit einem Interesse am Gemeinwohl.

Thematisch müssen sich die Projekte an den Feldern „Wirtschaft stärken“ oder „Bildung ausbauen“ orientieren. Darunter fallen zum Beispiel solche Projekte, die etwas mit Nahversorgung, Mobilität oder Ausbildung und

Arbeit zu tun haben oder die indirekt der Region zugutekommen – etwa, indem sie die zugehörigen Zielgruppen in den Mittelpunkt stellen. Jugendliche und junge Erwachsene, Berufstätige und Arbeitssuchende oder ältere Menschen wie etwa Senior-Experten.

Nur Projektideen, die auch im Werra-Meißner-Kreis umgesetzt werden, können gefördert werden. 50 000 Euro an Fördermitteln stehen insgesamt aus dem Modellvorhaben Land(auf)Schwung Werra-Meißner-Kreis zur Verfügung. Ein einzelnes Projekt kann dabei mit bis zu 10 000 Euro gefördert werden.

Abgabeschluss ist der 31. Januar: Die Anträge können per E-Mail oder auf dem Postweg eingereicht werden. E-Mail: sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de, Adresse: Niederhoner Straße 54, 37269 Eschwege.

esp

landaufschwung-wmk.de